



Newsletter für Gleichstellungsbeauftragte 1/2007 - Februar 2007

Themen dieses Newsletters:

- Internationaler Frauentag 2007
- Antidiskriminierungsstelle des Bundes
- LAG-Sitzung am 09. Mai 2007
- Kalender "60 Jahre Rheinland-Pfalz □ Frauen prägen ihr Land"
- Seminarankündigung
- Wanderausstellung
- Wünsche und Meinungen

Internationaler Frauentag 2007

Nochmals möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir Ihre Veranstaltungen rund um den 8. März veröffentlichen. Sie haben verschiedene Möglichkeiten, uns Ihre Informationen zukommen zu lassen.

Auf <http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de/77/19984/index.html> ist ein Kontaktformular eingestellt, in das Sie einfach Ihre Infos eintragen können. Sie können uns aber auch Ihre Programme/Veranstaltungen bis zum 10. Februar 2007 mailen (an Susan Sindhu susan.sindhu@verwaltung.uni-mainz.de).

Folgende Informationen benötigen wir:

Termin (Tag, Uhrzeit und Dauer),
genaue Ortsangaben,
Titel der Veranstaltung,
Art der Veranstaltung (z.B. Vortrag, Kabarett, Diskussionsrunde,
Straßenaktion etc.),
ganz kurze inhaltliche Erläuterung,
Veranstalterinnen (möglichst mit E-Mail-Adresse),
Kosten (z.B. Höhe der Eintrittsgebühren)

Ab dem 10. Februar werden wir die virtuelle Landkarte zum Internationalen Frauentag 2007 online stellen.

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Gemäß § 25 Abs. 1 AGG hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Antidiskriminierungsstelle des Bundes eingerichtet. Am 01. Februar 2007 wurde Martina Köppen als Leiterin eingeführt. Köppen war bis zur Übernahme ihrer neuen Aufgabe für den Bereich Europa im Kommissariat der deutschen Bischöfe, Katholisches Büro in Berlin, zuständig. Davor arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität der Bundeswehr Hamburg. Martina Köppen ist Volljuristin und promovierte in Europarecht. Die gebürtigere Bochumerin ist 49 Jahre, verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Berlin.

Die ADS ist in ihrer Arbeit unabhängig. Sie berät Menschen, die sich aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder



Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt fühlen. Alle vier Jahre leitet die ADS dem Deutschen Bundestag einen Bericht über Benachteiligungen aus den genannten Gründen zu; der erste Bericht wird voraussichtlich im Jahr 2009 vorgelegt. Außerdem hat die ADS den gesetzlichen Auftrag, Nichtregierungsorganisationen sowie Einrichtungen, die auf europäischer, Bundes-, Landes- oder regionaler Ebene zum Schutz vor Benachteiligungen tätig sind, in ihre Arbeit mit einzubeziehen. Sie wird durch einen beratenden Beirat begleitet werden.

Adresse der Antidiskriminierungsstelle des Bundes:
Alexanderstraße 1
10178 Berlin
Tel. 030-18555-1865, Fax 030-18555-41865
E-Mail: ads@bmfsfj.bund.de
Besuchszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 - 12 Uhr

Postadresse:
11018 Berlin

LAG-Sitzung am 09. Mai 2007

Die nächste LAG-Sitzung findet am 9. Mai 2007 von 10.00 bis 16.00 Uhr im Mainzer Landtag statt. Ministerin Malu Dreyer wird zu Gast sein. Sie können sich bereits jetzt unter folgendem Link online anmelden: <http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de/83/90/index.html>
Die Tagesordnung wird in Kürze online gestellt.

Kalender "60 Jahre Rheinland-Pfalz □ Frauen prägen ihr Land"

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Landes Rheinland-Pfalz erschien der Kalender "60 Jahre Rheinland-Pfalz □ Frauen prägen ihr Land". Dargestellt werden Pionierinnen auf dem Weg der Institutionalisierung von Frauenpolitik auf Landesebene ebenso wie Vordenkerinnen für die Belange von Frauen im ländlichen Raum.

Der Kalender kann kostenlos beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz, über das Broschürentelefon: 06131/162016 und im Internet unter www.masgff.rlp.de bestellt werden.

Seminarankündigung

Noch Plätze frei!!

Information und Anmeldung zu den Seminaren bei Barbara Lampe (T: 06131-3925417), barbara.lampe@verwaltung.uni-mainz.de
Veranstaltungsort: Universität Mainz, Kosten pro Seminar 90,- Euro

"Das neue Elterngeld und die Elternzeit" (13.03.07)

Für die ab 2007 geborenen Kinder gibt es Neuregelungen zum Elterngeld. Gleichstellungsbeauftragte sollen über die Inhalte, die wesentlichen Neuerungen und die Auswirkungen auf den öffentlichen Dienst informiert sein, um in den Dienststellen



kompetent beraten zu können.

Referent: Manfred Cirkel, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen; Abteilung Familie

Anmeldeschluss: 27. Februar 2007

Zusatzseminar "Das neue Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz" (20.03.07)

Aufgrund der hohen Nachfrage bieten wir ein Zusatzseminar zum AGG an.

Referentin: Julia Grohn, Rechtsanwältin, Hannover

Anmeldeschluss: 12. März 2007

Seminar "Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Berufsrückkehr" (22.05.07)

Die erfolgreiche Rückkehr in den Beruf hängt auch davon ab, wie erfolgreich Verwaltungen Konzepte zur Wiedereingliederung entwickeln und umsetzen. Dies ist auch ein Betätigungsbereich der Gleichstellungsbeauftragten, die hier in Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung wertvolle Hinweise geben kann.

Termin: 22. Mai 2007

Referentin: Beate Berdel-Mantz, Trainerin und Supervisorin

Anmeldeschluss: 08. Mai 2007

Wanderausstellung

Die Interventionsstelle gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Westerbürg (Westerwald) hat eine Wanderausstellung mit dem Titel "Intervention ist möglich" konzipiert, die zum Ziel hat, die Problematik der Gewalt gegen Frauen in engen sozialen Beziehungen von allen Seiten zu beleuchten und zu enttabuisieren.

Die Ausstellung kann bei der Interventionsstelle ausgeliehen werden und eignet sich hervorragend für einen Einsatz in Universitäten, Krankenhäusern, öffentlichen Gebäuden und Behörden, um die Thematik mehr ins öffentliche Bewusstsein zu bringen.

Sie besteht aus 15 Bingo-Bannern mit kurzem Text (bei Interesse können Vorlagen angefordert werden) und 4 Stellwänden (3 x 4 m), die ein Tatortzimmer mit verschiedenen authentischen Tatortfotografien darstellen. Dazu können Plakate bestellt werden und Ausstellungsbegleithefte. Bei Interesse erfahren Sie Näheres zur Ausstellung bei der Interventionsstelle gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen, Neustraße 43, 56457 Westerbürg, Telefon 02663 / 911 353. Die Ausstellung kann problemlos in einem Pkw transportiert werden.

Wünsche und Meinungen

Über Wünsche, Verbesserungsvorschläge und Kritik zu www.gleichstellungsbeauftragte.rlp.de freuen wir uns. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an susan.sindhu@verwaltung.uni-mainz.de

Ihre Service- und Vernetzungsstelle für Gleichstellungsbeauftragte in RLP